

Anmeldung bis zum 10.11. per Postkarte oder e-Mail (info@sf-rheinland.de). **Teilnahmebeitrag** (4 bis 8 Euro – Selbsteinstufung je nach finanziellen Möglichkeiten) bitte auf folgendes Konto überweisen: Kulturverein/RLC, Sparda-Bank West eG, Blz 37060590, Konto Nr. 200 612405

- Ich melde mich hiermit verbindlich mit ___ Personen zur Veranstaltung **»Gute Arbeit«** an.
- Ich möchte weitere Informationen über die Veranstaltungen der Kooperationspartner.
- Ich möchte weitere Informationen über die Aktivitäten von **WISSENTTransfer**.

Vorname _____

Name _____

Straße/Nr. _____

Plz/Ort _____

Tel./Fax/E-mail _____

Datum/Unterschrift _____

Kulturverein
Postfach 21 06 06
50531 Köln

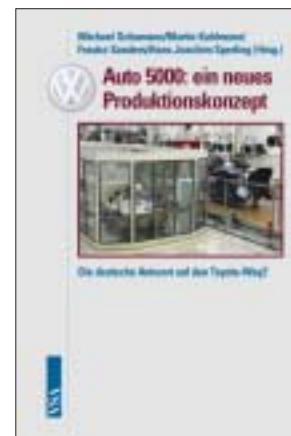
WISSENTTransfer
c/o Richard Detje
Lange Koppel 120
D-22926 Ahrensburg
buero@wissenttransfer.info
www.wissenttransfer.info

spw | Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft
Postfach 12 03 33
44293 Dortmund
spw-verlag@spw.de
www.spw.de

Zum Thema



Richard Detje/
Klaus Pickshaus/
Hans-Jürgen Urban
(Hrsg.)
Arbeitspolitik kontrovers
Zwischen Abwehrkämpfen und Offensivstrategien
216 Seiten; EUR 16.80
ISBN 3-89965-148-0
VSA-Verlag Hamburg



Michael Schumann/
Martin Kuhlmann/Frauke
Sanders/Hans Joachim
Sperling (Hrsg.)
**VW-Auto 5000: Ein neues
Produktionskonzept**
Die deutsche Antwort
auf den Toyota-Weg?
224 Seiten, Hardcover,
Fadenheftung, EUR 16.80
ISBN 3-89965-220-7
VSA-Verlag Hamburg

Rosa-Luxemburg-Club Köln
Postfach 21 06 06
50531 Köln
www.rosa-luxemburg-club-koeln.de

Redaktion Sozialismus
St. Georgs Kirchhof 6
D-20099 Hamburg
redaktion@sozialismus.de
www.sozialismus.de

»Gute Arbeit«

**zwischen gewerkschaftlicher
Defensive und Offensive**

Gemeinsam veranstaltet von
Rosa-Luxemburg-Club Köln,
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW,
Sozialistisches Forum Rheinland/
Verein zur Förderung der politischen
Kultur e.V., Zeitschrift spw,
Redaktion Sozialismus
und WISSENTTransfer

**Samstag, 18. November 2006,
in Köln**

**WISSEN
Transfer**

sozialistisches
forum rheinland
spw rls

Sozialismus
www.sozialismus.de

»Gute Arbeit« zwischen gewerkschaftlicher Defensive und Offensive

Der gesellschaftspolitische Inhalt des entfesselten Kapitalismus tritt in der Gegenwart offen zutage – in der verstärkten Aneignung des produzierten gesellschaftlichen Reichtums durch die besitzenden Klassen und der Verschlechterung der Lebensverhältnisse großer Teile der Bevölkerung. Anhaltende Massenarbeitslosigkeit, stagnierende oder gar sinkende Real-löhne und fortschreitender Sozialabbau stehen steigende Gewinne zahlreicher Unternehmen, höhere Dividenden für die Aktienbesitzer und immer mehr Einkommensmillionäre gegenüber. Diese Spaltung der Gesellschaft wird durch eine anhaltende Kehrtwende in der Sozial- und Finanzpolitik vorangetrieben.

Mit der beschleunigten Umverteilung von unten nach oben geht eine von Kabinett und Kapital betriebene Schwächung der Gewerkschaften einher. Die Bewahrung und Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten wird daher zu einer existentiellen Frage für eine sich sozial verstehende Demokratie. Hierzu will die Veranstaltung einen Beitrag in dem Handlungsfeld der Arbeitspolitik leisten. Sie konzentriert sich auf neuere Strategieansätze der IG Metall von der Gestaltung konkreter Arbeitsbedingungen bis zur Beteiligung an Produktverbesserungen, auf die Analyse veränderter gesellschaftlicher Handlungsbedingungen und wachsender arbeitspolitischer Interventionserfordernisse.

Die Spannung zwischen konkreten betrieblichen Abwehrkämpfen und der Erschließung gewerkschaftlicher Offensivstrategien stellt das Leitthema der Veranstaltung dar. Sie wird durch konkrete Erfahrungsberichte aus der Praxis des Betriebsrates und kurze Erläuterungen zum Tagungsablauf eingeleitet. Um eine intensive Diskussion zu fördern, werden drei parallele Foren eingerichtet, in denen die Themenschwerpunkte jeweils von zwei Referenten in Impulsreferaten vorgestellt werden. Die Diskussionsergebnisse der Foren werden in dem abschließenden Plenum in ihrem arbeitspolitischen Zusammenhang diskutiert. Mit einem Ausblick zu guter Arbeit in einem guten Leben schließt die Veranstaltung.

Programm

Samstag, 18. November 2006, 13:00 bis 18:00 Uhr

13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Hans Günter Bell
Rosa-Luxemburg-Club Köln

13:15 Uhr Plenum
Impulse aus der Praxis der Betriebsratsarbeit, Einführung in das Veranstaltungsthema
Moderation: **Paul Oehlke**
DLR Projektträger, Bonn

14:15 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr Parallele Foren mit zwei Kurzreferaten und anschließend Diskussion
Forum 1: Neue gewerkschaftliche Strategieansätze
Moderation: **Hans Lawitzke**
Vorsitzender Sozialistisches Forum Rheinland, SPD Nippes und Mitglied des BR bei Ford

IG Metall-Projekt »Gute Arbeit« als gewerkschaftliches Aktionsfeld
Klaus Pickshaus
IG Metall Vorstand, Frankfurt am Main

Modernisierungsoffensive »Besser statt billiger« der IG Metall in NRW
Dr. Witich Rossmann
IG Metall, Köln

Veranstaltungsort:
Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer-Str. 85, Köln-Kalk

Fahrverbindungen vom Hauptbahnhof: S-Bahn Linie 12, Richtung Hennef, Haltestelle Trimbornstr.; Fahrt-dauer vom Hbf. 4 Min.; von dort 10 Min. Fussweg über Trimbornstraße weiter in Kalk-Mülheimer-Str.

Forum 2: Veränderte gesellschaftliche Handlungsbedingungen

Moderation: **Reinhold Rünker**
Redakteur der Zeitschrift spw,
Leichlingen

Radikale Marktökonomie:
neue Bedingungen für Arbeitspolitik
Prof. Dr. Dieter Sauer
Institut für Sozialwissenschaftliche
Forschung (ISF), München

Auf der Suche nach erweiterten
Bündnis- und Mobilisierungsformen
Prof. Dr. Klaus Dörre
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Soziologie

Forum 3: Wachsende Erfordernisse arbeitspolitischer Interventionen

Moderation: **Richard Detje**
WISSENTTransfer, Hamburg

Arbeitsregulierung als
soziale Reproduktionsbedingung
Dr. Steffen Lehndorff
Institut Arbeit und Technik (IAT),
Gelsenkirchen

Elemente aktivierender Arbeits-,
Betriebs- und Tarifpolitik
Dr. Hilde Wagner
IG Metall Vorstand, Frankfurt amMain

16:30 Uhr Pause

16:45 Uhr Plenum
Diskussion der Arbeitsgruppen-
ergebnisse mit den Referenten
Ausblick: Gute Arbeit und gutes Leben

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung